



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 000
26. Jahrgang

felix.

Eugster Digital

Bad-Umbau & Heizungs-Sanierung

WASSER. BAD. ENERGIE.

HED HAUSTECHNIK EUGSTER

7. Juni 2024

Reise in die Vergangenheit



16

Den ehemaligen Saurer-Stift Albert Honegger zieht es mit 106 noch nach Arbon



3

Rücktritt aus dem Stadtrat



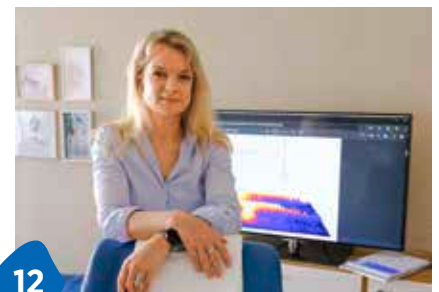
5

Arrivée-Baupläne liegen auf



7

Drei Partner für den HCA



12

Sie trainiert Gehirne

Wochen Aktionen

7.–15. Juni 2024

Preise inkl. MWST. in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabattkarten und Kundenkarten, Aktionen nur gegen Bar/Karte, keine Rechnungen möglich, solange Vorrat

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
ARBON



Gratis

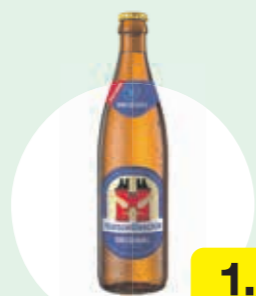
zu jedem Einkauf



12.90

statt 15.90

Feldschlösschen Lager
33 cl 10+2 Pack EW



1.60

statt 1.85
pro Flasche

Feldschlösschen Lager
50 cl 10er Pack MW



2.20

statt 2.55

Uszit Hard Tea
33 cl EW Dose, Peach und Lemon



1.90

statt 2.15

Möhl Apple Cider
33 cl EW Dose, Juicy und Easy (alkoholfrei)

2.00

statt 2.35



1.35

statt 1.55

Möhl SHORLEY
100 cl MW Glas,
150 cl 6er Pack EW PET, 150 cl Harass EW PET

5.80

Dauertiefpreis



Rhäzünser
150 cl 4+2 PET



19.90

statt 24.90

Sarti Rosa
70 cl



Prosecco Nudo DOC Extra Dry, 75 cl
12.50 statt 14.50

Soliter Barbera d'Asti DOCG, 75 cl (Rotwein)
17.00 statt 18.75

Roero Arneis DOCG Pescaja, 75 cl (Weisswein)
15.00 statt 16.80

Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

AKTUELL

Stadtrat verliert Eichbaum

Kim Berenice Geser

Völlig unerwartet gab Sandra Eichbaum diese Woche ihren Rücktritt aus dem Arboner Stadtrat bekannt. Nach nur einem Jahr im Amt verlässt sie das Gremium wegen ungleicher Vorstellungen in der Zusammenarbeit.

Erst vor drei Jahren zugezogen, schaffte Sandra Eichbaum letztes Jahr direkt den Einzug in die Arboner Exekutive. Nun wirft sie den Betel bereits wieder hin. Wie sie am späten Montagabend in einer Mitteilung schreibt, habe sie sich nach reiflicher Überlegung zum Rücktritt von ihrem Stadtratsmandat als Ressortverantwortliche Soziales/Gesellschaft entschieden. Dass dieser Schritt nur ein Jahr nach Amtsantritt erfolgt, wirft die Frage auf: Hat Sandra Eichbaum das Amt und seine Anforderungen unterschätzt? Nein, gibt sie auf Anfrage zur Antwort. Aufgrund ihrer bisherigen Berufserfahrung, unter anderem als Gemeindegeschreiberin, habe sie gewusst, worauf sie sich einlasse.

Keine Affekthandlung

«Es ist eine wunderbare Aufgabe», so Eichbaum. Die Themen in ihrem Ressort seien «extrem spannend» und die strategischen Fragestellungen hätten sie schon immer besonders interessiert. «In meinem Ressort kann ich mich sehr gut einbringen und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden bereitet mir grosse Freude.» Allen voran lobt sie die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Abteilungsleiter Soziales/Gesellschaft, Reto Stacher. Dieser packe mit viel Einsatz und grosser Loyalität gegenüber der Stadt an. «Wir pflegen einen Austausch auf Augenhöhe, mein kritisches Mitdenken wird geschätzt und er genießt mein vollumfängliches Vertrauen.» Gleiches gälte für die weiteren Mitarbeitenden in ihrem Ressort. Der Stein des Anstosses liegt also nicht in der stadträtlichen Aufgabe sondern am Gremium. Eichbaum schreibt in ihrer Medienmitteilung: «Leider bestehen innerhalb des Stadtrats unterschiedliche Vorstellungen bezüglich der Zusammenarbeit in einer Kollegialbehörde, der Rolle einer Stadträtin/



Sandra Eichbaum gab diese Woche ihren Rücktritt aus dem Stadtrat bekannt. z.Vg.

eines Stadtrats und der Kompetenzen der Verwaltung.» Wo und mit wem diese Vorstellungen konkret auseinandergehen, dazu will sich Eichbaum nicht äussern und beruft sich auf das Amtsgeheimnis. «Ich habe den Stadtrat klar und transparent über meine Rücktrittsgründe informiert», sagt Eichbaum auf Anfrage. Dort seien diese auch am richtigen Ort platziert. Ihrem Entscheid liege keine Affekthandlung zugrunde, führt sie aus. Es habe im Vorfeld Gespräche zur Lösungsfindung gegeben. Da jedoch keine ausreichende Optimierung erzielt werden konnte, habe sie sich zum Rücktritt entschieden. Sie will ihr Amt allerdings weiterführen, bis eine Nachfolge gewählt ist und eine saubere Übergabe stattgefunden hat. «Ich habe ein super Ressort und bin es meinen Mitarbeitenden schuldig, dass es reibungslos weitergeht», schliesst Eichbaum. Die Wahlen werden wohl frühestens Ende September stattfinden.

Ein herber Verlust für XMV

Seitens des übrigen Stadtrates zeigt man sich überrascht über den Rücktritt und bedauert den Entscheid. Zu den konkreten Gründen will auch hier niemand Stellung nehmen. Stadtpräsident René Walther bestätigt, dass Bemühungen stattgefunden hätten, um eine Einigung zu finden. Was als Unstimmigkeit wahrgenommen

werde, sei jedoch relativ. «Solche Sachen passieren eben.» Man bleibe bis zum Ende der Amtsdauer von Sandra Eichbaum jedoch in gutem Austausch. Auch für die Fraktionen im Arboner Stadtparlament kommt der Rücktritt unerwartet. Parteiübergreifend wird Bedauern geäussert, aber auch Unmut darüber, dass Eichbaums Entscheid nur ein Jahr nach der Wahl erfolgt. Von Unstimmigkeiten im Stadtrat will niemand gewusst haben. Einzig Pesche Künzi von der politischen Gruppierung XMV, für die Eichbaum im Stadtrat sitzt, bestätigt, dass die Differenzen im Stadtrat in der XMV schon seit längerem Thema waren. Man habe diverse Lösungen geprüft, wie das Beenden der Legislatur für Eichbaum tragbar gewesen wäre. Das diese nicht gefruchtet hätten, sei bedauerlich. Die XMV stehe jedoch geschlossen hinter Eichbaums Entscheid. Künzi findet klare Worte: «Wäre ich in ihrer Situation gewesen, ich hätte auch diese Konsequenzen gezogen.» Für die XMV sei es dennoch ein herber Schlag, verliert sie doch ihren Sitz im Stadtrat und ein Kandidat oder eine Kandidatin für die Nachfolge sei nicht in Sicht. Dafür wittert die SVP die Chance, ihren verlorenen Stadtratsitz zurückzuerobieren. Wie Fraktionspräsident Ueli Nägeli auf Anfrage mitteilt, wäre «eventuell ein valabler Kandidat vorhanden». Die übrigen Parteien wollen sich hierzu noch nicht konkreter äussern.

Defacto

Stromgesetz: Eine Chance für die Region

Das neue Stromgesetz ist ein entscheidender Schritt zur Fortsetzung der Energiestrategie 2050. Mit ihm eröffnen sich zahlreiche positive Rahmenbedingungen für unsere lokalen Verteilnetzbetreiber und die Wirtschaft mit Arbeitsplätzen sowie neuen Lehrberufen. Ausserdem stärkt es unser höchstes Gut, die Versorgungssicherheit. Nun schon seit mehreren Jahren werden unsere soliden regionalen Stromnetze immer stärker herausgefordert. Dies insbesondere zu Spitzenzeiten. Die vor Jahren verbauten teilweise üppigen Netzreserven sind punktuell aufgebraucht. Der Ausbau der lokalen erneuerbaren Energien, die Elektromobilität und die ebenfalls stark wachsende Zunahme von Wärmepumpen sind die Hauptgründe. Das aktuelle Gesetz verhindert viele Möglichkeiten zur Verbesserung der Netzstabilität mit neuen innovativen Technologien, insbesondere im Bereich der Stromspeicherung und der Digitalisierung der Netze. Mit dezentraler regionaler Produktion, intelligentem Verbrauch und Zwischenspeicherung können wir das fossile Zeitalter in der Schweiz langsam, aber sicher hinter uns lassen. Mit dem Energiepark beim Abwasserverband Morgental und dem Grossbatteriespeicher der Arbon Energie AG haben wir bereits positive Beispiele mit nationaler Strahlkraft in unserer Region. Neueste Technologien werden dort auf engstem Raum bereits erfolgreich und wirtschaftlich eingesetzt. Aber setzen Sie sich doch nach Möglichkeit selbst mit dieser wichtigen Vorlage auseinander und bilden Sie sich ihre eigene Meinung. Bitte gehen Sie am 9. Juni an die Urne, für die Region Arbon, für die Schweiz und für eine nachhaltigere Zukunft.



Ivan Fust,
Präsident
FDP Roggwil-
Freidorf

Arboner Flohmarkt

Samstag,
8. Juni 2024
8–16 Uhr

In der Arboner Altstadt

Bunte Flohmarktstände stehen bereit

Weiteres Datum: 14. September 2024

Neu: Kinder-Flohmi am 7. September 2024

Veranstalter: STADT ARBON

tkk Thurgauer Kantonalturnfest Arbon-Roggwil tkt2024.ch

Coop Kids Openair

Mittwoch, 26. Juni 2024
Schlosswiese Arbon
13-17:30 Uhr | Festzelt ab 11:30 Uhr

Jetzt Tickets bestellen
www.kids-openair.ch
Erwachsene CHF 12.-
Kids CHF 10.-

Marius und die Jagdkapelle

Circus Balloni mit Clown Pepe

... und vieles mehr!

Thurgauer Kantonalbank FÜR'S GANZE LEBEN

coop

Sonnhalden IN 80 TAGEN UM DIE WELT

VORMERKEN Sommerfest «ab in den Süden»

Sonntag, 16. Juni

Ab 11.30 Uhr Kulinarik aus Griechenland & der Türkei: Salate und kaltes Vorspeisenbuffet, warmes Buffet mit live gebackenen Fladenbroten, Dessertbuffet und Gelati

Griechische Musik mit George Kouvatzis

- Eselreiten • Ballonflugwettbewerb
- Kinderüberraschungsangebote
- e-Rikscharfahrten
- Infostand zur Berufswahl und zum Freiwilligeneinsatz uvm.

Sonnhalden • Rebenstrasse 57 • CH-9320 Arbon

Mill Tower ROGGWIL

öffentliches Restaurant im kybun Tower Roggwil

Feines Mittag- und Abendessen mit koreanisch-japanischem Touch.

Reservationen unter: www.milltower.ch

Die nächsten Wochen JEDEN DIENSTAG & MITTWOCH

PIANO MUSIK

LIVE HINTERGRUNDMUSIK MIT ERNST BAUMANN

Vereine und Gruppen sind herzlich willkommen!

ALLTAG

Verwaltungsgericht ist am Zug

Laura Gansner

Aktuell liegt auf der Gemeinde Horn das Baugesuch für die Hochbauarbeiten der Überbauung Arrivée auf. Dies, obwohl der dem Baugesuch zugrundeliegende Sondernutzungsplan noch gar nicht bewilligt wurde.

Knapp einen halben Meter ragt der Blätterturm aus Plänen, Formularen und Protokollen zu den Hochbauarbeiten der Überbauung Arrivée in die Höhe. Noch bis zum 12. Juni liegt das Baugesuch der Immobilien- und Projektentwickler Mettler Entwickler AG auf dem Bauamt der Gemeinde Horn auf. Darin sind Einzelheiten zum Bau der neun Wohnblöcke nachzulesen, welche mit Anlagekosten abzüglich Landkosten von 130 Mio. Franken beziffert werden. Die Krux an der Sache ist, dass der Sondernutzungsplan – bekannt als Gestaltungsplan Bachgallen Ost – noch nicht bewilligt ist, auf welchem das Baugesuch basiert. Dies, weil hierzu noch ein Verfahren hängig ist. Grund dafür: der Vorwurf eines Verfahrensfehlers seitens der Gemeinde.

Verfahren auf dem Prüfstand
Die Beschwerdesteller haben sich mit der Zurückweisung des Kantons



Die Bauvisiere zeigen an, wo die neun Wohnblöcke des «Arrivées» einst zu stehen kommen sollen. Kevin Fitzi

anfang Februar nicht zufrieden gegeben («felix.» Nr. 6/24). Den Vorwurf, dass die Gemeinde Horn die Informationspflicht während der Auflage des Sondernutzungsplanes verletzt habe, haben sie vor das Verwaltungsgericht weitergezogen. Dieses gibt über laufende Verfahren keine Auskunft, heisst es auf Nachfrage. So kann über den Zeitpunkt eines Gerichtsentscheids aktuell nur spekuliert werden. Dass man sich trotz des hängigen Entscheids für die Auflage des Baugesuchs zu den Hochbauarbeiten entschieden habe, basiere auf zwei Gründen, erklärt Roland Ebnetter, Projektentwickler

bei der Mettler Entwickler AG: «Einerseits sind die Einsprachen gegen den Gestaltungsplan rein verfahrenstechnischer Natur». Sprich: Die Gemeinde und der Kanton haben den Sondernutzungsplan inhaltlich bereits gutgeheissen. Das Verwaltungsgericht entscheidet dementsprechend nicht über den Inhalt des Plans, sondern darüber, ob der Gemeinde Horn beim Auflageverfahren ein Fehler unterlaufen ist. «Andererseits», fährt Ebnetter fort, «lässt der Kanton die Auflage eines Baugesuchs parallel zum Sondernutzungsplanverfahren explizit zu». Er beruft sich dabei auf die Erläuterungen zum

Planungs- und Baugesetz des Kantons Thurgau. In diesem wird ausgeführt, dass die gleichzeitige Auflage von Gestaltungsplan und Baugesuchen möglich ist, die Baubewilligung für letzteres wird dabei aber erst erteilt, wenn der Gestaltungsplan rechtskräftig ist. «Das Baubewilligungsverfahren ist bis dahin zu sistieren», heisst es in den Erläuterungen weiter. Diesem Entschluss unterliegt das aktuell aufliegende Baugesuch zum Hochbauprojekt wie auch das Baugesuch zu den Tiefbauarbeiten, welches im Herbst 2023 öffentlich auftrag. Hier sind noch Einsprachen hängig. Mit den Einsprechern sei man im Austausch, erklärt Roland Ebnetter: «Aber solange der Sondernutzungsplan, als rechtliche Grundlage nicht bewilligt ist, kommen wir hier auf keine abschliessende Einigung». Nichtsdestotrotz zeigt sich der Immobilienentwickler guter Dinge. Der Verkauf der Wohnungen laufe «sehr gut». Dass ob der Unsicherheiten bezüglich des Baustarts – dieser ist aktuell auf diesen Herbst angesetzt – keine Interessenten abgesprungen seien, spreche ausserdem für sich: «Wir haben hier ein einzigartiges Projekt entwickelt, davon bin ich nach wie vor überzeugt».

Aus dem Stadthaus

Fuss- und Veloweg am See umgeleitet

Aufgrund des Kantonalturnfests von Ende Juni und des Seenachtsfests Anfang Juli wird der Seeradweg von Montag, 10. Juni, bis Dienstag, 9. Juli, umgeleitet. Zwischen dem 4. und dem 9. Juli gilt dies auch für den Fussweg. Die Umleitungen sind signalisiert.

Freizeitangebote in den Sommerferien

2- bis 16-Jährige aus Arbon, Roggwil und Steinach haben zwischen dem 8. und dem 21. Juli Gelegenheit, etwas Neues zu entdecken – mit dem Sommer-FerienSpass: vielleicht die ersten Schwimmversuche wagen, etwas über Bienen

erfahren, sich im Klettern versuchen, im Wald spielen oder mit einer Gummibanane über den See brettern. Der FerienSpass Arbon bietet abwechslungsreiche Freizeiterlebnisse. Noch bis zum 23. Juni können Interessierte direkt das gewünschte Angebot buchen. Das gesamte Programm ist unter www.arbon.ch/ferienspass zu finden. Teilnehmende mit einer KulturLegi erhalten 50 Prozent Rabatt auf alle Angebotskosten.

Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz

Raritäten, Kurioses, Kitsch oder Nützliches – alles findet man auf dem Arboner Flohmarkt. Am Samstag, 8. Juni, ist es wieder so weit. Von 8 bis 16 Uhr kann verkauft, gestöbert und gefeilscht werden. Aber auch nur ein

Bummel durch die bunten Stände ist empfehlenswert. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Für den Flohmarkt wird die Altstadt im Bereich Turm-, Metzger- und Neugasse für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Deckbelagsarbeiten an Hilternstrasse

Am Montag, 10. Juni, beginnen die Vorarbeiten für den Einbau des Deckbelags am Fuss- und Radweg Hilternstrasse zwischen der Landquart- und der Salwiesenstrasse. Die Deckschicht schützt die Oberfläche vor Umwelteinflüssen und verlängert so die Lebensdauer. Da die Deckbelagsarbeiten nur bei stabilen trockenen Wetterverhältnissen ausgeführt werden können, kann es zu Verzögerungen kommen. Die Verantwortlichen gehen aber

davon aus, dass die Arbeiten vor Ende Juni abgeschlossen werden können. Fussgängerinnen und Fussgänger können die Baustelle jederzeit mit leichten Einschränkungen passieren.

Mitteilung aus der letzten Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 27. Mai hat der Arboner Stadtrat den Auftrag für die Ingenieurleistungen in Zusammenhang mit der Kanalisationssanierung beim Scheidweg-Kreisel an die Fischer Ingenieure AG, Arbon, vergeben, dies zum Betrag von knapp 54 000 Franken, ebenso für die Ingenieurleistungen in Zusammenhang mit der zeitgemässen Möblierung der Bushaltestellen Scheidweg zum Betrag von rund 6000 Franken.

Medienstelle Arbon

Thurgauer Kantonturnfest **Arbon Roggwil**

Dringend gesucht: HELFER

22.06. – 23.06.24
28.06. – 30.06.24

EINSATZ BEQUEM ONLINE BUCHEN

tk2 Thurgauer Kantonturnfest Arbon-Roggwil tkt2024.ch

Hilf mit am tkt2024

Aktuell fehlen uns vor allem am zweiten Turnfestwochenende vom **28. – 30. Juni 2024** Helferinnen und Helfer. Wir sind dafür auf eure Unterstützung angewiesen und würden uns freuen, wenn ihr euch für einen Helfereinsatz einschreiben würdet.

Infos und Anmeldung unter www.tkt2024.ch/helfer

coop Thurgauer Kantonalbank FÜR GANZE LEBEN kybun | Joya Swiss Health Store arbonenergie

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Oleificio SABO, Seestrasse 125, 9326 Horn

Grundeigentümer Gian Carlo Bordoni Immobiliare AG, 6962 Viganello

Projektverfasser Fischer Ingenieure AG, Zum See 2, 9320 Arbon

Vorhaben 5 Fahnenmasten bei Zufahrt von der Seestrasse

Parzelle 651

Flurname/Ort Ziegelhof, Seestrasse 123, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 07.06.2024 bis 26.06.2024
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 05.06.24 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Oleificio SABO, Seestrasse 125, 9326 Horn

Grundeigentümer Gian Carlo Bordoni Immobiliare AG, 6962 Viganello

Projektverfasser Fischer Ingenieure AG, Zum See 2, 9320 Arbon

Vorhaben Einseitig offene Überdachung bei Schrotverlad als Staub- und Lärmschutz

Parzelle 651

Flurname/Ort Ziegelhof, Seestrasse 123, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 07.06.2024 bis 26.06.2024
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 05.06.24 Gemeindeverwaltung Horn TG



Mitteilung an die Bewohnerinnen und Bewohner von Arbon

Rechercharbeiten zu Bauten mit Baujahr 1960–2000 in Arbon durch Michael Hanak

Das kantonale Amt für Denkmalpflege ist daran, im Rahmen seiner Neuausrichtung das Hinweisinventar Bauten HWI zu überarbeiten. Weitere Informationen dazu finden Sie online unter <https://denkmalpflege.tg.ch/> im Bereich "Neuausrichtung der Denkmalpflege" sowie im Bereich "Hinweisinventar".

Im Hinweisinventar ist die gemeindeweise Erfassung sämtlicher historischer Bauten bis 1939 resp. mehrheitlich bis 1959 erfolgt. Doch auch aus den nachfolgenden Jahrzehnten gibt es wertvolle Gebäude, die einen Schutz verdienen. Daher wurden vereinzelt schon früher schützenswerte Bauten der Nachkriegsmoderne ab 1960 nachgeführt und das Inventar damit fortgeschrieben. Die Ergebnisse haben wir 2015 in unserer Jahrespublikation Denkmalpflege im Thurgau 17 "modern bauen – Thurgauer Nachkriegsmoderne 1940–1980" veröffentlicht (Bezug über Shop (tg.ch)). Eine systematische Erfassung und Bewertung dieses Baubestandes fand jedoch nicht statt. Aus diesem Grund wird in einem ersten Schritt im Bezirk Arbon (Amriswil, Arbon, Dozwil, Egnach, Hefenhofen, Horn, Kesswil, Roggwil (TG), Romanshorn, Salsmach, Sommeri, Uttwil) der bislang kaum beachtete historische Gebäudebestand aus dem Zeitraum von 1960 bis 2000 überprüft.

Im Auftrag des Amtes für Denkmalpflege führt Michael Hanak die Überprüfung der Bauten von 1960 bis 2000 in Arbon aus. In diesem Zusammenhang wird Michael Hanak in den nächsten Monaten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Begehungen von ausgewählten Bauten, Siedlungen, Freiräumen und Gärten durchführen. Herr Hanak ist dankbar, wenn ihm bei Bedarf der Zugang zu privaten Liegenschaften ermöglicht würde. Er ist mit einem Infobrief ausgestattet, den er bei Auskunftsbedarf vorweist.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir danken der Arboner Bevölkerung für die Zusammenarbeit.

Kiri Hoffmann, Co-Projektleiterin Überarbeitung Hinweisinventar
Telefon +41 58 345 60 12, kiri.hoffmann@tg.ch

Amt für Denkmalpflege
Ringstrasse 16, 8510 Frauenfeld
Telefon +41 58 345 67 00
denkmalpflege.tg.ch

JA zur Sanierung Schlossturm Arbon

9. Juni 2024

FDP Die Liberalen Stadt Arbon

BEA

SVP Die Partei des Mittelstandes

SP

GRÜNE

Die Mitte Arbon

X M

EVP

VITRINE

Kolumne

Horner Schülerschaft war live auf Sendung



Vom 27. bis am 31. Mai sind wir, die Primarschule Horn, live «on air» gewesen. Montag und Dienstag haben wir spannende Themen ausgesucht, vorbereitet und Interviewtermine abgemacht. Der Start war ein wenig holprig. Trotzdem gingen am Mittwoch die ersten Sendungen los. Der Anfang im Radiobus war ungewohnt und für alle neu. Doch schon nach kurzer Zeit gewöhnte man sich ans Sprechen ins Mikrofon. Zum Thema Gesundheit sendeten wir spannende Beiträge. Von der Feuerwehr bis hin zu Heilpflanzen war alles dabei. Neben Telefoninterviews und

Aufzeichnungen gab es auch Gäste, die live im Radiobus sass. Kleinere Unterbrechungen wurden mit guter Musik überspielt. Somit wurde während der ganzen Sendezeit für Unterhaltung gesorgt. Die letzten Sendungen wurden am Freitag ausgestrahlt und zum krönenden Abschluss wurde der FC SG Torwart Lukas Watkowiak eingeladen und befragt (siehe Bild), welcher als Highlight eine Autogrammstunde gab. Die Projektwoche war einzigartig und lehrreich für alle Beteiligten.

Nava und Laurin, 4. und 5. Klasse der Primarschule Horn

Korrigenda

Falsche Summe für Nachtragskredit in Roggwil

Im «felix.» Nr. 20 von vergangener Woche hat sich im Text «Lücke zwischen Gemeinderat und Volk» ein Fehler eingeschlichen. Der Nachtragskredit für die

Watt-Brücke wird mit einer Summe von 900 000 Franken beziffert. Dies ist falsch. Korrekt ist ein Nachtragskredit in der Höhe von 90 000 Franken. red

HC Arbon geht mit Medical Partnern in Verlängerung



Die Medical Partner mit der Nati B Herrenmannschaft des HC Arbon. z.V.g.

Die bewährte Zusammenarbeit des HC Arbon (HCA) mit der «Berit SportClinic» und «medfit Ostschweiz» wird über mehrere Jahre verlängert. Neu stösst die Orthopädie Rosenberg zum Kreis der HCA Medical Partner.

gesundheitlichen Problem, raschen Erstdiagnosen, Behandlung durch spezialisierte Fachärzte und eine professionelle Begleitung während der Regeneration profitieren. Man habe sich deshalb nach den ersten beiden Vertragsjahren für einen Ausbauder Zusammenarbeit entschieden. Zur «Berit SportClinic» und der «medfit Ostschweiz» kommt ein dritter Medical Partner hinzu. Neu im Bunde ist die Orthopädie Rosenberg, welche dem HCA für Eingriffe aller Art mit einem Team von spezialisierten Fachärzten und Chirurgen zur Verfügung steht. Antonin Hofmann von der Orthopädie Rosenberg freut sich auf die Zusammenarbeit: «Wir sind stolz, der neue Medical Partner in Sachen Orthopädie und Traumatologie des HC Arbons zu sein». pd



stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Ihr Spezialist in der Region für Reparaturen und Handel der Marken VW, Audi, Seat und Škoda.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PPSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppselection.ch
www.ppselection.ch

Mit bewusstem Konsum in die Zukunft

Die Referenten des 7. Klimaevents im «Presswerk» Arbon kommen in der Diskussion ums Klima zum Schluss: Die Ernährung ist die grösste Klimawandel. Es sei höchste Zeit, die Agrarpolitik weiterzuentwickeln und den Konsum zu drosseln.

Es ist ein Teufelskreislauf: 70 Prozent des genutzten Wassers fliesst weltweit in die Landwirtschaft, um unsere Ernährung zu sichern, doch immer mehr Länder und Menschen leiden unter Wasserknappheit. Es braucht nährhaften Boden, doch die Welt verliert jedes Jahr eine Million Hektaren an landwirtschaftlicher Nutzfläche. Und es braucht Stickstoff, der aber nur noch für eine Generation reichen wird, weil der weltweite Fussabdruck zu hoch ist. Manfred Bötsch steigt am 7. Klimaevent des Unternehmens Die Klimamacher AG in Arbon ohne Umschweife ins Thema ein und macht deutlich, dass die Auswirkungen auf den Lebensmittelanbau auch Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Die Erfahrungen des Thurgauers sind weitreichend: Er absolvierte in Marcellin die landwirtschaftliche Fachschule, studierte Agrarwirtschaft an der ETH und leitete unter anderem



Manfred Bötsch spricht am Klimaevent über die Auswirkungen der Lebensmittelbranche auf den Zustand der Gesellschaft. z.V.g.

die Direktion Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement beim Migros Genossenschaftsbund. «In der Schweiz werden knapp 30 Prozent der Umweltbelastungen durch die Ernährung verursacht, da braucht es dringend eine Lösung», fährt Bötsch fort.

Appell an die Konsumierenden
Manfred Bötsch sieht zwei Lösungsansätze. Zum einen eine resiliente

regenerative Landwirtschaft. Dazu gehören die Förderung neuer Technologien, neue Züchtungsmethoden, die Digitalisierung und Selbstermächtigung statt Vorschriften. Punkt zwei betrifft die Konsumentinnen und Konsumenten. Der schweizweite Konsum pro Kopf sei viel zu hoch, noch dazu würden 2,8 Tonnen Lebensmittel jährlich weggeworfen. «Das Verfallsdatum wird falsch verstanden: Es bedeutet nichts anderes als eine

Garantiefrist für die Detailhändler, dabei lassen sich viele Produkte problemlos darüber hinaus verzehren», so Bötsch. Auch zum Fleischkonsum vertritt er eine klare Meinung: «Fleisch essen ja unbedingt, aber in Massen.» Die tonnenweisen Nahrungsmittel, die von Detailhändlern weggeworfen werden oder die krummen Rüebli, die nicht verkauft werden dürften, bewegen auch das Publikum. Christian Hofer, Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft, versichert, hier sei man dran, Lösungen zu finden. Dänemark gehe mit gutem Beispiel voran und habe gesetzlich verankert, die Lebensmittel allesamt an wohltätige Institutionen zu verschenken und nichts wegzuerwerfen. Bötsch ergänzt: Man hätte hierzulande zumindest die Vorgaben gelockert, dass bestimmten Institutionen wie «Tischlein deck dich» Nahrungsmittel abgegeben würden. Der Thurgauer Regierungsrat Walter Schönholzer richtet seinen Appell an die Bevölkerung: «Wir sind ein vorbildlicher Kanton, was die Selbstversorgung angeht, da sollten wir keine spanischen Erdbeeren, Mangos oder Avocados kaufen.» pd

Sport und Spass mit dem Kiwanis Club

Auf Einladung und Teilnahme von Mitgliedern des Kiwanis Club Bodensee verbrachten die Bewohnerinnen und Bewohner des sozialpädagogischen Kleinheims «Heimetli in Sommeri» und deren Begleitpersonen einige sportliche Stunden mit viel Spass und Freude im kürzlich eröffneten «Arbo-Park» in Arbon. Hauptattraktion waren die spannenden Duelle zwischen Jugendlichen und Kiwanis Kollegen auf der Kart Bahn. Auch die Kletterwand bot eine willkommene Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Nach vier Stunden Spiel, Sport und Spass endet dieser soziale Anlass mit allseits grosser Freude und Begeisterung. «Kiwanis» ist eine weltweite Organisation von Freiwilligen, die sich in



Mitglieder des Kiwanis Club mit Bewohnerinnen und Bewohnern des «Heimetli» im «ArboPark». z.V.g.

mehr als 80 Ländern für Kinder und Jugendliche engagieren. Der Kiwanis Club Bodensee als Mitglied des Districts Switzerland – Liechtenstein

leistet lokale und regionale Hilfe für Kinder und Jugendliche. Dazu zählen auch Veranstaltungen mit Betroffenen. pd

Seenachtsfest trumpt mit Feuerwerk auf

Vom 5. bis 7. Juli findet dieses Jahr das Seenachtsfest Arbon statt. «Im Vorfeld wurde oft gerätselt, ob das beliebte Feuerwerk einer Drohenshow weichen muss», schreibt der Veranstalter in einer Medienmitteilung. Nun ist das Geheimnis gelüftet. Am Samstagabend, 6. Juli, um ca. 22.30 Uhr wird es definitiv wieder ein Feuerwerk geben. Dabei ist bereits das parallel dazu stattfindende Spiel an der Fussball-Europameisterschaft miteinberechnet. «Aufgrund des EM-Spiels, welches um 21 Uhr beginnt, ist eine Verschiebung des Feuerwerks wegen möglicher Nachspielzeiten bis maximal 23.15 Uhr möglich», teilt der Veranstalter mit. pd

Steinacher überzeugt in Frankreich

Am internationalen Traditionsturnier in Compiègne nördlich von Paris platzierte sich bei den Einspannern einzig ein Spanier vor dem Obersteinacher Albert Sporrädli. Bescheiden, konsequent und erfolgreich war sein Auftritt im Feld der weltbesten Gespanne.

«Als wir auf dem Turniergelände ankamen waren wir geblendet und erblasst. Riesige Pferdetrucks, ein Heer an Begleitpersonen und viel Lack und Brillanz erschlugen mich fast», erzählt Albert Sporrädli aufgeregt. Auf Einladung von Baron Christian de Langlade fuhr der Obersteinacher am letzten Mai-Wochenende mit zwei Begleiterinnen nach Compiègne, das Mekka der Traditionsfahrer in Frankreich. Dort präsentierten sie am Concours International d'Atelage de Tradition Schweizer Fahrkultur im bescheidenen Rahmen: einspännig mit Freiburger-Wallach Natif in einem handgefertigten Bündner Klapp-Break eines Frauenfelder Wagenbauers. «Wir haben uns der internationalen Konkurrenz mit einem regionaltypischen Ostschweizer



Albert Sporrädli mit «Bockdame» Erika Müller und Freiburger-Wallach Natif. z.V.g.

Pferdegespann gestellt und dafür viel Lob erhalten», schwärmt Albert Sporrädli nach anstrengenden zwei Tagen. «Den Erfolg habe ich nicht nur meinem hochmotivierten Fuchs-Wallach zu verdanken, sondern auch meiner 'Bockdame' Erika Müller und meiner Bereiterin Patricia Wild. Sie alle leisteten am vergangenen Wochenende herausragende Teamarbeit.» In der Präsentation sorgte das Ostschweizer

Gespann für Einzigartigkeit, weil viele Details ganz speziell und für ausländische Stilrichter ungewohnt waren. Auf der 15 Kilometer langen Strecke und im abschliessenden Hindernisfahren zeigte Natif seine Ausdauer und seine Fähigkeiten. Nach einer langen Reise und zwei intensiven Turniertagen haben sich Fahrer und Pferd eine Ruhepause bis zum nächsten Schönheitswettbewerb in der Lombardei Mitte Juni verdient. pd

Leserbrief

Ungefragt überschallt

Des einen Freud, des andern Horror – ganz sicher aber unnützlich, laut, klimaschädlich, kostspielig, gefährlich und somit absolut unverantwortbar sind die Flugshows von Patrouille Suisse und Co. Grosse Regionen wurden an drei Tagen ungefragt und ungewollt von extremem Lärm überschallt. Und nicht wieder gutzumachen sind die Tonnen an CO₂, die in die Atmosphäre gepufft werden und dort über 100 Jahre nicht abbaubar sind. Was denken sich Stadträte solches Tun zu bewilligen? Niemand kann die Verantwortung für die angerichteten Schäden übernehmen, denn diese können mit keinem Geld der Welt behoben werden. Auch das erfreute Stauen der Besucher des «Arbon Classics» rechtfertigt solche Shows nicht. Und die Frage sei erlaubt: Was haben Kampffjets mit den Oldtimern gemein? Glaubt das OK tatsächlich, ohne die fliegerischen Dreckschleudern sei das «Arbon Classics» nicht sehenswert?

Marlies Eisenegger, Esserswil

Das Arboner Bezirksgericht in neuer Formation



Nach den Gesamterneuerungswahlen im März hat sich das Bezirksgericht Arbon an seiner Plenarsitzung von letzter Woche neu konstituiert. Das Gremium präsentiert sich neu in folgender Zusammensetzung (v.l.): Mirjam Trinkler, Gerichtspräsidentin; Andreas Näf, Laienrichter (neu); Jörg Zimmermann, Ersatz-Laienrichter (neu); Gabriela Senn, Laienrichterin; Pascal Styger, Berufsrichter; Marco Carletta, Berufsrichter; Carmen Fischer, Laienrichterin; Antonia Wattering, Ersatz-Laienrichterin (neu); Silke Sutter Heer, Vizepräsidentin; Hans Jörg Forster, Ersatz-Laienrichter; Daniela Di Nicola, Laienrichterin. kim

EINLADUNG

ERLEBE DEN
Schreiner Juni

Tag der offenen Tür

Freitag, 14. Juni 2024
ab 14:00 bis 21:00 Uhr



Schreinerei Magnus Moser AG
Romanshonerstrasse 90
9320 Arbon
www.schreinerei-moser.com






Offener Samstag 8.6.

13-17 Uhr

- Depression
- Schlafstörungen
- ADS/ADHS
- Burnout/Stress
- Migräne
- Tinnitus
- Chronische Schmerzen
- Fibromyalgie
- Reha nach Schlaganfall
- Angst/Panikattacken
- Sucht/Zwänge
- Essstörungen
- Übergewicht
- Demenzprophylaxe
- ...

Besuchen Sie die neuen Praxisräume!
Getränke & eine kleine Aufmerksamkeit für Kinder sind parat.

BIO- UND NEUROFEEDBACK ARBON
Hauptstr. 10 • www.neurofeedback-arbon.ch • Inka Zellner • Dipl. Neuro- & Biofeedback Therapeutin





Für die Abteilung Soziales/Gesellschaft suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung ein/e

Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungsamt 70–100 %

Die Stelle ist befristet bis 30. April 2025 mit Aussicht auf eine Festanstellung und beinhaltet die Sachbearbeitung in den Bereichen der Krankenkassenkontrollstelle, AHV-Zweigstelle, Betreuungsgutschriften für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung sowie weitere Aufgabenbereiche.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.





Für die Abteilung Finanzen suchen wir per 1. September 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/-in Kreditoren und Debitoren 40 %

In dieser Funktion bearbeiten Sie die Kreditorenbuchhaltung über den digitalen Kreditorenworkflow und unterstützen die Abteilung Finanzen in administrativen Aufgaben.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



Mit dem **felix.** - Online - Kalender kostenlos
Veranstaltungen erfassen und wissen, was in der Region läuft!
www.felix-arbon/veranstaltungen



LESERBRIEFE

Leserbriefe

Sonnhalden

Informationsanlass Dienstag, 11. Juni 16.30h

Vorsorge im Alter & die rechtlichen Vorkehrungen

Was Sie zur Patientenverfügung, zum Vorsorgeauftrag und zur Vollmacht wissen sollten.

Anmeldungen nicht erforderlich aber erwünscht
Tel. 071 447 24 24


Vorinformation

Sommerfest «ab in den Süden» vom 16. Juni ab 11.30h.

Mit Eselreiten, Ballonflugwettbewerb, Kinderüberraschungsangeboten, Infostand zu Berufsumstieg/-wahl, Freiwilligeneinsatz, etc.

Live-Musik mit George Kouvatsis
Reservierungen sehr erwünscht:
Tel. 071 447 24 35

Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,
www.sonnhalden.ch



Auflage Baguesuche

Bauherrschaft Andrea und Konrad Brühwiler, Brunnenwiesen 1, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Errichtung Gartenhaus (bereits erstellt), Parzelle 5388, Brunnenwiesen 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft Bernd und Sandra Pfaff, Berglistrasse 73, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3153, Berglistrasse 71, 9320 Arbon

Bauherrschaft STWEG Wiesentalstrasse 8, c/o Santino Perrone, Wiesentalstrasse 8, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Gasheizung durch zwei aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpen, Parzelle 2119, Wiesentalstrasse 8, 9320 Arbon

Auflagefrist 07.–26.06.2024

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Till Eulenspiegel: Dank an die Stadtregierung

Die «Arbon Classics» 2024 ist Geschichte. Für uns war es ein voller Erfolg. Zufriedene Gesichter, begeisterte Teilnehmer. Ach, wie schade, dass unser Stadtpräsident das alles nicht mitbekommen hat! Er verdient eine Goldmedaille, nicht für seine Anwesenheit, sondern dafür, dass er als erster Stadtpräsident weder am Apéro teilgenommen noch sich abgemeldet hat. Auch während der Veranstaltung hat er sich bei keinem der Verantwortlichen gemeldet. Ein Dank an die über 160 Helfer, die als einzigen Lohn Getränke, Verpflegung und ein Nachtessen bekommen, ist doch nicht zu viel verlangt. Wir können es verstehen. Die Stadt wird jetzt prozessorientiert geführt. Der Prozess «Wertschätzung der Freiwilligenarbeit von Vereinen» wurde offensichtlich noch nicht von einem externen Beratungsbüro erarbeitet. Wir sahen jedoch, dass es auch ohne Prozesse geht. Wie es die Begeisterung bei den vielen Besuchern und beim Gewerbe in der Altstadt gezeigt hat, sind wir mit dieser Meinung nicht allein. Sie kamen nicht zur Einweihung des Holzmarktplatzes nach Arbon. Aber da dieser anlässlich der «Arbon Classics» vom Stadtpräsidenten und Vertretern des Stadtrates eingeweiht wurde, erhielten wir so immerhin Aufmerksamkeit. Die Stadt schaut auf ihre Kasse, was lobenswert ist. Darum erhielten wir wohl auch anstelle eines Dankes eine Rechnung über 1500 Franken für das Ausbessern des Rasens. Wir haben diese Zeilen geschrieben, damit Ihr, liebe Arboner, Euch selbst eine Meinung über unseren Anlass und das Verhalten unserer Stadtregierung bilden könnt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer und Sponsoren, all die Besucher, die uns mit ihrem Lob eine Freude gemacht haben. Wir wissen Euch zu schätzen!

Im Namen des Vereins Arbon Classics, Roland Widmer, Arbon

Meilenstein für alle Generationen in Arbon

Die Zukunft des Sports in Arbon hat einen Namen: Sportplatz Stacherholz. Mit der geplanten Sanierung «Sportanlage Stacherholz - Teilprojekt 1» setzt die Stadt ein Zeichen für die Förderung des Sports und der Bewegung aller Altersklassen. Der Sportplatz Stacherholz ist seit jeher ein wichtiger Treffpunkt für die vielfältigen Sportvereine in der Region Arbon. Ob Fussball, Leichtathletik, Handball oder Korbball - hier kommen Menschen jeden Alters zusammen, um ihrer Leidenschaft für den Sport nachzugehen. Mit dem Kunstrasenspielfeld wird der Sportplatz Stacherholz noch attraktiver und moderner werden und somit mehr Menschen die Möglichkeit bieten, sich sportlich zu betätigen. Die neuen Anlagen werden den Bedürfnissen der heutigen Zeit entsprechen und den Sportvereinen optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen bieten. Das Stacherholz soll aber nicht nur ein Ort für den Breitensport sein, sondern auch ein Ort der Begegnung für alle Generationen. Mit der Umgestaltung des Sportplatzes Stacherholz setzt die Stadt Arbon ein klares Zeichen für die Zukunft des Sports. Der neue Sportplatz wird weiterhin ein wichtiger Anziehungspunkt für Menschen jeden Alters sein und einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität in Arbon leisten. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Meilenstein für alle Generationen in Arbon verwirklichen!

Esther Straub, Präsidentin
IG Sport Region Arbon

Arbon als Parkplatz

Ein schöner Anlass, «Arbon Classics». Gut organisiert, viel Volk aus nah und fern, gute Laune. Leider gibt es ein grosses Aber: der ganze PW-Verkehr. Unter anderem am Bahnhof vorbei bis nach Steinach: ein Auto am andern quer zur Fahrbahn parkiert, fast alle mit Verbrennungsmotor und gratis abgestellt. Das neben dem

Bahnhof, wo in zwei Richtungen jede halbe Stunde ein Zug fährt und sechs Buslinien ankommen. Ich finde, das ist nicht zeitgemäss. Der ebenfalls sehr gut besuchte Tag der offenen Tür im neuen «Stadler» Werk von St. Margrethen hat es vor zwei Jahren gezeigt: Es geht anders. Ein Grossanlass kann ohne Parkplätze auskommen. Man kann mit den öV-Unternehmen besprechen, wann zusätzliche Verbindungen nötig sein könnten. Und in die Werbung schreiben: «keine Auto-Parkplätze vorhanden», und auf öV-Verbindungen hinweisen. Die bisherige Empfehlung für den öV genügt nicht. Sicher wird es beim ersten Mal ohne Parkplätze immer noch Ewiggestrige geben, die ihr Auto brauchen, um ein bis zwei Personen nach Arbon zu bringen. Aber wenn man es konsequent durchzieht, wird das normal. Und auch jene, die denken: «Diese Grünen lassen einem auch gar keinen Spass», werden merken, dass so der Spass noch grösser ist. Darum bitte ich das OK, dies fürs nächste Mal zu berücksichtigen. Und die Behörden bitte ich, keine Bewilligung für zusätzliche Parkplätze mehr zu geben. Aus meiner Sicht müssen wir unbedingt anfangen, auf klimarechtere Lebensweise umzustellen. Im Freizeitbereich können wir ohne Schaden sofort anfangen, wenn wir wollen.

Hans Martin Enz, Steinach

Gewidmet den Gärtnern von Arbon

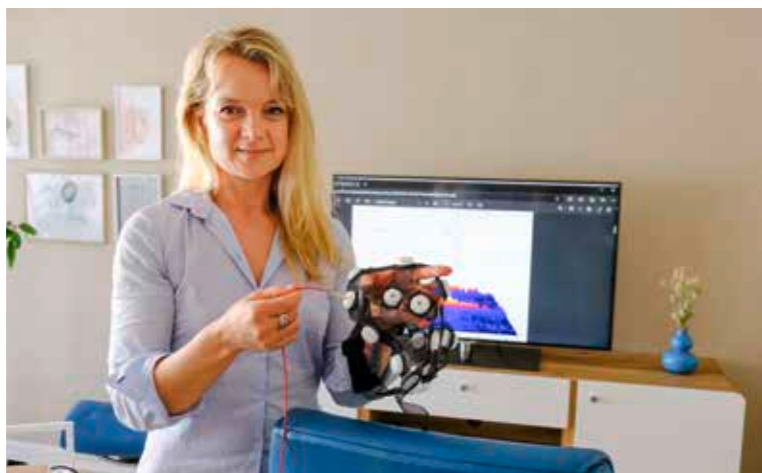
15 Jahre führt mich mein Spaziergang mit meinem Hund an der Seestrasse und am Jakob-Züllig-Park an den herrlichen Blumenbeeten vorbei. Ich erlebe alle Jahreszeiten mit grosser Freude über die liebevolle Pflege und der Jahreszeit entsprechenden Bepflanzung. Diesen Sommer ganz besonders: gelbe Blumen leuchten mir entgegen, umrahmt von diversen anderen Farben. Es ist mir ein Bedürfnis den Gärtnern für ihre wertvolle, liebevolle Arbeit zu danken.

Marita Speck, Arbon

Neue Wege fürs Gehirn

Das menschliche Gehirn ist ein Supercomputer. Und zwar einer, den man trainieren kann. Inka Zellner bietet dieses spezielle Training neu in ihrer Arboner Praxis für Bio- und Neurofeedback an.

Bio- und Neurofeedback ist im Spitzensport oder in der Luftfahrt längst etabliert. Das gezielte Gehirntraining hat aber ein noch viel grösseres Anwendungsfeld, als die Konzentrations- und Leistungssteigerung. «Neurofeedback kommt unter anderem bei Schlafstörungen, Lernschwächen, chronischen Schmerzen, Migräne, Angst- und Panikattacken, ADHS, Stress und Burnout zur Anwendung», erklärt Inka Zellner. Auch zur Demenzprävention eignet sich die Therapieform. Die 48-jährige Therapeutin wurde selbst durch eines ihrer Kinder auf die Behandlungsmethode aufmerksam. Dank einer Neurofeedback-Therapie gelang es damals, dessen Impulskontrollprobleme nachhaltig und ohne Medikamente zu behandeln. Doch wie funktioniert dieses Gehirntraining konkret? Zellner führt aus: «Unser Gehirn ist ein Supercomputer im ständigen Anpassungsprozess.» Genau dieser werde genutzt, um Unter- und Überaktivierungen gewisser Hirnregionen auszugleichen. Hierfür werden – auf die individuell zu trainierende Hirnregion ausgerichtet – Elektroden am Kopf befestigt, die in Echtzeit Messergebnisse liefern, die für ein Live-Feedback verwendet



Inka Zellner trainiert die Gehirne ihrer Patientinnen und Patienten. kim

werden: Die Patientinnen und Patienten sehen sich während einer Behandlungseinheit einen Film an, der durch Punkte oder Grauschleier gestört wird. «Das Hirn versucht sofort, diese Störfaktoren zu umgehen und auszublenken.» Gelingt ihm das, wird es belohnt, indem die Punkte verschwinden. «So können wir unteraktivierte Hirnregionen anregen und überaktive beruhigen, aber auch Areale verbinden.» Dadurch lerne das Hirn beispielsweise nach einem Schlaganfall wieder Verbindungen herzustellen zwischen dem für die Motorik zuständigen Teil des Gehirns und jenem für die Wahrnehmung, um so Bewegungsabläufe oder die Sprache wieder zu verbessern. Aber wie bei jedem Lernprozess gälte: «Bio- und Neurofeedback braucht Zeit.» Circa acht Sitzungen

seien nötig, bis Ergebnisse sichtbar sind, weil die Therapieform technologiebasiert ist, auch messbar sind und mindestens noch mal gleich viele, um das Erlernte zu festigen. Dafür, versichert Zellner, sei das Ergebnis nachhaltig, denn: «Wie beim Fahrrad fahren gilt, was das Gehirn einmal gelernt hat, verlernt es nicht wieder.» Für Erwachsene kostet eine einstündige Sitzung 150 Franken (Kinder 125 Franken für 45 Minuten). Bis Ende Jahr sollte Zellners Praxis auch Krankenkassen anerkannt sein. Wer nun neugierig geworden ist und sich selbst ein Bild von dieser Behandlungsmethode machen möchte, hat morgen Samstag, 8. Juni, von 13 bis 17 Uhr Gelegenheit dazu. Dann öffnet Zellner ihre Praxis an der Hauptstrasse 10 in Arbon für einen Besuchstag. kim

Kunst wie Jazzmusik im Würth Haus Rorschach

Am Mittwoch, 12. Juni, um 18 Uhr lädt das Würth Haus Rorschach zur Vernissage der Ausstellung «José Carlos Viana» des gleichnamigen Künstlers ein. Die Farbkompositionen des Künstlers entstehen als Croquis – als erste Version auf Papier –, die anschliessend in grösserem Format auf Papier oder Leinwand wiedergegeben werden. Kombinationen, Wiederholungen und Collagen sind zentrale Elemente seiner Kunst. Sie strotzt vor Dynamik und Rhythmus und erinnert an die Jazzmusik, die ihn bei seiner Arbeit begleitet. Eine Anmeldung für die Vernissage ist bis 7. Juni unter wuerth-haus-rorschach.ch/viana möglich. pd

«Bella Italia» zelebrieren

An ihren diesjährigen Unterhaltungskonzerten machen sich die Stadtmusik Arbon und die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach auf eine Reise in den Süden. Unter dem Motto «Bella Italia» finden sie diesen Samstag und Sonntag, 8. und 9. Juni, im Seeparksaal Arbon statt.

Unter der Leitung von Gabriel Mayer Héту (Arbon) und Tobias Braunwalder (Neukirch-Egnach) präsentieren die Stadtmusik Arbon und die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach ein Programm mit italienischem Flair und Lebensfreude. Es bietet eine beeindruckende Vielfalt an bekannten und

beliebten Stücken – vom mitreissenden «Volare» bis hin zur Titelmelodie von «The Godfather». Neben den musikalischen Highlights erwartet die Besuchenden eine kulinarische Reise nach Italien. In der Pause werden Spaghetti mit einer Wahl aus drei Saucen serviert. Tickets inklusive Menü sind für 25 Franken erhältlich, Kinder bis 6 Jahre erhalten freien Eintritt. Das Konzert beginnt am Samstag, 8. Juni, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 9. Juni, um 12 Uhr im Seeparksaal Arbon. Die Saalöffnung erfolgt jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Platzreservation sind unter bellaitalia.show zu finden. pd

Schnupperlektionen in «Rondo» buchen

Die Rondo Musikschule bietet professionellen Instrumentalunterricht für Kinder und Erwachsene an. Es wird ein Unterricht vor Ort angeboten und das Zusammenspiel im Ensemble so früh wie möglich gefördert. Bei Interesse können Schnupperlektionen an 30 Minuten mit den jeweiligen Lehrpersonen direkt unter rondo.tg/lehrpersonen gebucht werden. Instrumente können in den meisten Fällen zur Verfügung gestellt werden. Auch bei den Ensembles kann geschnuppert werden. Die Anmeldefrist für das kommende Semester läuft noch bis 15. Juni auf rondo.tg/anmeldung. Weitere Informationen dazu sind unter rondo.tg/ensembles_bands zu finden. pd

«Eine kleine Nachtmusik» in Rorschach

Chiara Enderle Samatanga gehört zu den erfolgreichsten jungen Cellistinnen der Schweiz. Gemeinsam mit dem Orchesterverein Rorschach unter der Leitung von Jakob Diblik ist sie am Sonntag, 9. Juni, um 17 Uhr zu Gast in der evangelischen Kirche Rorschach. Das Orchester, in welchem auch Arboner Musikerinnen und Musiker mitwirken, eröffnet das Konzert mit W. A. Mozarts «Eine kleine Nachtmusik», gefolgt von einem Stück von J. Haydn und F. Mendelssohn. pd

Die Kunsthalle Arbon lädt zur Vernissage ein

Morgen Samstag, 8. Juni, um 17 Uhr findet in der Kunsthalle Arbon die Vernissage für die Ausstellung «I Have No Roots in This Life» von Edit Oderbolz statt. Die Beschäftigung mit Raum ist ein zentrales Thema in der Arbeit der in Basel wohnhaften Künstlerin. Ihre Aufmerksamkeit richtet sich dabei auf gesellschaftliche Merkmale und Strukturen. Auf poetische Weise eröffnet die Ausstellung in Arbon unterschiedlichste Fragen an räumliche Bedingungen und ihre Auswirkungen auf das menschliche Handeln und Sein. Bis 21. Juli sind die Werke von Edit Oderbolz in der Kunsthalle zu sehen. pd

Jetzt noch in der Musikschule anmelden

Von Geige bis Akkordeon – alle Instrumente können auf Anmeldung im Einzelunterricht in der Musikschule Arbon besucht werden. Neben subventioniertem Unterricht für Kinder und Jugendliche hat die Musikschule Arbon auch interessante Angebote für Erwachsene. Mit Kindertanz, Kidsdance über Jazztanz, Hip Hop und Ballett, wie auch Gesundheits- und Rückengymnastikkursen bietet die Tanzwerkstatt der Musikschule für alle Tanz- und Bewegungsfreudigen jeden Alters vielseitige Möglichkeiten. Bis zum 10. Juni können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene noch für Musik-, Tanz- oder Ensembleunterricht an der Musikschule Arbon für das neue Schuljahr ab August anmelden. Informationen zu den einzelnen Kursen sind unter musikschule-arbon.ch zu finden. pd

«GazzJazz» heizt am PickNickJazz am See ein

Am Sonntag, 9. Juni, findet das zweite Konzert der PickNickJazz am See-Reihe dieser Saison im Jakob-Züllig-Park in Arbon statt. Von 15 bis 18 Uhr sorgt «GazzJazz» für musikalische Unterhaltung. Das Quintett spielt fetzige Musik zwischen Funk und Jazz. Der Eintritt ist frei. Es kann eine Kollekte beigesteuert werden. Für Verpflegung sorgt eine Festwirtschaft. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Parkplätze für Autos und Boote stehen am Hafen Arbon zur Verfügung. pd

Jazzmatinée mit Brunch im Schloss Dottenwil

Am Sonntag, 9. Juni, kann die frühsummerliche Atmosphäre auf Schloss Dottenwil mit Jazz bei einem Sonntagsbrunch genossen werden. Die Band «Round About Jazz» pflegt das feine, swingende Etwas. Der Brunch startet ab 10.30 Uhr, die Band beginnt mit ihrem Programm um 11 Uhr. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Schlossgarten statt. Anmeldungen werden unter 079 6012265 oder h.p.lang@bluewin.ch entgegen genommen. pd

Einladung zum Saurer-Lehrlingstreffen



Am Sonntag, 9. Juni, laden der Saurer-Oldtimer-Club und die Museumsgesellschaft Arbon ehemalige Saurer-Lehrlinge und weitere Interessierte zu einem Treffen ein. Um 10.30 Uhr berichten Ehemalige

in der Sonderausstellung «Saurer-Stift» im Schloss Arbon über Begebenheiten während der Lehrzeit. Anschliessend sind alle Besuchenden zum Apéro im Saurer-Museum am See eingeladen. pd

Weltweit wird gestrickt und Arbon ist dabei

Morgen Samstag, 8. Juni, ist es wieder soweit: Zum 19. Mal trifft man sich in Arbon zum «weltweiten Tag des öffentlichen Strickens».

Treffpunkt für Strick und Häkelbegeisterte ist der humorvoll eingestrickte Jakob-Züllig-Park am See von 13 bis 16 Uhr. Wolle, Anleitungen, Häkel- und Stricknadeln, sowie Getränke und Gebäck werden an diesem Tag durch «Filati Mode mit Wolle» zur Verfügung gestellt. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, da wettergeschützt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Besuchende sind willkommen. Die Fertigen Mützen, Schals, Socken, Decken, Babyfinken, Pullunder können bis Ende Juni bei «Filati» auf dem Fischmarktplatz in Arbon abgegeben werden und kommen anschliessend der Stiftung Schweizer Tafel Region Ostschweiz zugute,



die unter anderem Frauenhäuser, Obdachlose, bedürftige Familien und Flüchtlinge in den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Appenzell abdecken. Mehr Informationen zum Rundgang sind online unter www.zeitfrauen.ch zu finden. pd

Märchen, die Erwachsene verzaubern

Alte Liebe rostet nicht – das wissen auch Barbara Valentin und Monique Tomaselli, die beiden Märchenfeen aus Arbon. Sie erzählen in ihrem neuesten Programm Märchen für Erwachsene über die Liebe. Und das gleich zwei Mal und zwar am Freitag, 14. Juni, um 19.30 Uhr und am Samstag, 15. Juni, um 17 Uhr. Türöffnung ist jeweils eine halbe Stunde vor Programmbeginn. Je nach Wetter findet noch ein kurzer unterhaltssamer Märchenparadise statt. Treffpunkt, Teile des Programms und der traditionelle Apéro in der Pause sind an der Metzgergasse 9 in Arbon im «Hamsa»-Studio. Klänge zwischendurch geben den Zuhörenden Gelegenheit, das Gehörte etwas nachwirken zu lassen. Die Platzzahl ist beschränkt, weshalb die beiden Veranstalterinnen um eine Anmeldung beten. Diese kann unter 079 797 4519 getätigt werden. Unter derselben Nummer gibt es auch weitere Informationen zum Programm. Der Eintritt ist übrigens kostenlos. Es gibt eine Kollekte. pd

Es ist wieder Zeitfrauen-Zeit

Am Mittwoch, 12. Juni, um 18.30 Uhr laden die Zeitfrauen zum öffentlichen Rundgang ein. Dieser dauert etwa anderthalb Stunden und findet bei jeder Witterung statt. Die Zeitfrauen lassen die Vergangenheit und den Alltag der Arboner Frauen um die Jahrhundertwende aufleben: von der sozialen Situation über Kinderbetreuung, Frauenstreik, Telefonistinnen, Wäscherinnen bis zu den Frauen der Familie Saurer. Fakten und Zahlen vermischen die Erzählerinnen mit Anekdoten und Fotografien. Und immer wieder taucht eine Frauenfigur auf, direkt der Geschichte entsprungen, überraschend. Die Tickets kosten 20 Franken und sind zu Beginn der Führung erhältlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Treffpunkt ist der Nymphenbrunnen am Adolph-Saurer-Quai vis-à-vis Pavillon. Weitere Informationen zum Rundgang sind online unter www.zeitfrauen.ch zu finden. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 3. Juni 2024 ist gestorben in Arbon: **Bruno Ernst Schär**, geboren am 23. August 1938, von Birwinken, Ehemann der Schär-Gsell Nelly, wohnhaft gewesen in Arbon, Pestalozzistrasse 15. Die Abdankung findet am Mittwoch, 12. Juni, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Nelly Schär, Pestalozzistrasse 15, 9320 Arbon.

Am 3. Juni 2024 ist gestorben in Arbon: **Martha Hölbling geb. Ebner**, geboren am 17. April 1940, von Österreich, Witwe des Hölbling Josef, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, c/o Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet am Dienstag, 11. Juni, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Melitta Zotti, Schöntalstrasse 7, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 29. Mai 2024 ist gestorben in Horn: **Zanetti geb. Lutz Nelli**, geboren am 15. Juli 1933, von Zürich, Mesocco und Wolfhalden, Witwe des Zanetti Sergio, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

PRIVATER MARKT

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Smartphone, Tablet, Beratung & Verkauf vor dem Neukauf fairschnell-einfach **079-5200008**

Herzliche Tierbetreuung. Wir betreuen Ihr liebes Haustier ganz nach Ihrem Bedürfnis. Tägliche Betreuung, bei Ihnen Zuhause, nur für einen flotten Spaziergang, Fütterung, Feriendienst oder externe Betreuung... Wir stehen zur Verfügung. Kontakt: 079 3557367.

Privatsammler kauft Münzen/Bank-Noten/ Ansichtskarten, Götti Tel. 079 2052959.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwendige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 2440700.

VEREINE

Donnerstag ist Männerchor-Abend!
• www.arboner-saenger.ch

Willkommen im Healing Room, Schmiedgasse 6, Arbon. Wir glauben und erleben, dass Gebet helfen kann. Mi, 12.06. von 14.30 bis 16.30 - Do, 13.06. von 20.00 bis 22.00 - Sa, 15.06. von 09.00 bis 11.00.

LIEGENSCHAFT

In Arbon, Friedenstrasse 3 zu vermieten per **1. Juli, 4,5 Zimmer-Wohnung** 101 m² im 1. OG mit Terrasse 65 m² MZ netto CHF 1550.- NK CHF 350.- PP vorhanden, Tel. 079 504 3254.

Zu verkaufen per sofort **100 jähriges Bauernhaus** GF 767m² in Rebstein SG, **4,5 Zimmer-Wohnung** in Rheineck, **3,5 Zimmer-Wohnung** in Rorschach Anfragen: **079-1221474**

Zu vermieten ist eine **4-Zimmer-Wohnung** / -75 m² Stacherholzstrasse 33 / Arbon / CHF 1400.- pM. / normaler Ausbaustandard / ruhig gelegen und gut besonnt Schulhaus in der Nähe / **078 640 50 40.**

TREFFPUNKT

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Di-Do 11 bis 19 Uhr, Fr 11 bis 20 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Tel. 079 9272670.

Peter, attraktiv, **60+**, **humorvoll, charmant**, grosszügig. Wo ist die faszinierende Frau für mich? Getrau Dich: 078 7868639.

Senioren Tanz, jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr. Eintritt **frei**. Kupferwiesenstrasse 4, 9320 Arbon. Tel. 079 4734812 (Spaghetti Beizli).

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Wohnmobile, Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 9779 (Mo-So).

Carboner Wochenmarkt
Morgen Samstag:



Was morgen sonst noch auf dem Wochenmarkt-Programm steht, erfahren Sie wie immer auf der vorletzten Seite.

Treu und einfach war dein Leben,
fleissig, gütig deine Hand.
Alles hast du uns gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.



In tiefer Trauer und voller Dankbarkeit für die wundervolle Zeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mami, Schwiegermutter, Oma und Uromi

Martha Hölbling

17.04.1940 - 03.06.2024

In stiller Trauer:
Melitta & Marco Zotti
Natascha Zotti & Patrik Haunreiter mit Aloa & Miro
Vanessa Zotti & Julian Lleshi mit Matea
Sepp & Erika Hölbling mit Lorena und Marco
Daniela und Daniel Battanta mit Dario und Sandro
Mike & Corinne Toth mit Leano
Raffaele & Narda Alemanno mit Marlon
Toni Alemanno mit Lorenzo & Sofia
Geschwister, Verwandte & Bekannte

Ein besonderer Dank gilt Dr. Gnädiger und dem Pflegepersonal der Sonnhalden Arbon für die herzliche & liebevolle Betreuung und Begleitung.
Die Abdankung findet am
11.06.2024 um 10:30 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt.
Traueradresse: Melitta Zotti, Schöntalstrasse 7, 9320 Arbon

manser 24h HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

5 Jahre Garantie!*

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE
*Option



JETZT KOSTENLOS SCHNUPPERN!

30 Minuten, für Kinder + Erwachsene

Instrument Wird meistens zur Verfügung gestellt

Kontakt Direkt bei der Lehrperson
rondo.tg/lehrpersonen

Anmeldung für Start im August Bis 15. Juni 2024
rondo.tg/anmeldung

VERANSTALTUNGEN

Arbon

- Freitag, 7. Juni**
- Aktionswochen im Getränkemarkt Möhl. (-15.6.)
 - ganzer Juni: Pizza-Aktion im Restaurant Rustico, St. Gallerstr. 80.
 - 9-17 Uhr: Räumungsverkauf in der Zentrum Garage Arbon, Rebhalddenstrasse 3-5.
 - 14 Uhr: Velotour nach Sitterdorf, Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung, Start beim Hafenkiosk.
 - 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt (hinter dem Stadthaus).

Samstag, 8. Juni

- 8-16 Uhr: Arboner Flohmarkt in der Altstadt.
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit Natürl, frucht-ART, Usestuehle (Drinks) und Langos zum Zmittag.
- 9-17 Uhr: Räumungsverkauf in der Zentrum Garage Arbon, Rebhalddenstrasse 3-5.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt (hinter dem Stadthaus)
- 10-20 Uhr: Hausflohmarkt (Geschäftsauflösung), an der Höhenstr. 41. (täglich bis 15.6.)
- 13-16 Uhr: Weltweiter Tag des öffentlichen Strickens mit Filati im Musikpavillon, Jakob-Züllig-Park.
- 13-17 Uhr: Offener Samstag im Bio- und Neurofeedback Arbon, Hauptstrasse 10.
- 17 Uhr: Konzert «Schülerorchester» im Dietschweiler Saal.
- 17 Uhr: Vernissage Ausstellung von Edit Oderbolz «I Have No Roots in This Life» in der Kunsthalle Arbon.
- 19.30 Uhr: «Bella Italia» Unterhaltungskonzert der Stadtmusik Arbon im Seeparksaal.

Sonntag, 9. Juni

- 10.30 Uhr: Saurer-Lehrlingstreffen «Saurer Stift» im Schloss Arbon.
- 12 Uhr: «Bella Italia» Unterhaltungskonzert der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach im Seeparksaal.
- 15-18 Uhr: Konzert «GazzJazz» PickNickJazz am See 2024 im Jakob-Züllig-Park.
- 18 Uhr: «Sommerkonzert» Damenchor Arbon zusammen mit dem Männerchor Steinach im evang. Kirchgemeindehaus Arbon.

Dienstag, 11. Juni.

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 16.30 Uhr: Informationsanlass «Vorsorge im Alter & die rechtlichen Vorkehrungen» im Pflegeheim Sonnhalden.

Mittwoch, 12. Juni

- 16 Uhr: Buchstart und Geschichtenzeit mit M. Wäsp (für Kinder von 4-6 Jahren) in der Stadtbibliothek.
- 18 Uhr: «Musik und Emotionen» Gemischte Musizierstunde mit

Schülerinnen und Schülern der Musikschule Arbon im Dietschweiler Saal.

- 18-20 Uhr: Familien-Kinesiologie Infoabend zum Thema «Kinesiologie: Ihr Weg zu mehr Wohlbefinden», Kapellgasse 8.
- 18.30 Uhr: Öffentl. Rundgang mit den Zeitfrauen, Treffpunkt: Nymphenbrunnen, vis à vis Pavillon.

Donnerstag, 13. Juni

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.

Freitag, 14. Juni

- 14-21 Uhr: Tag der offenen Tür in der Schreinerei Magnus Moser AG.

Roggwil-Freidorf

Freitag, 7. Juni

- 15-18 Uhr: «Chäs-Mobil» von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.

Montag, 10. Juni

- 19-21 Uhr: Infoveranstaltung «Elektromobilität - Laden in der Praxis» im Schloss Roggwil.

Region

Freitag, 7. Juni

- 20 Uhr: Simon Enzler «Brenzlig» im Würth Haus Rorschach.

Sonntag, 9. Juni

- 11 Uhr: Matinée mit Brunch «Round About Jazz» im Schloss Dottenwil, Wittenbach.
- 17 Uhr: Konzert «Chiara Enderle Samatanga» mit dem Orchesterverein Rorschach, in der evang. Kirche Rorschach.

Donnerstag, 13. Juni

- Start Ausstellung von «José Carlos Viana» im Würth Haus Rorschach.

Gemeinsam zwölf Stunden beten

Von heute Freitag, 7. Juni, um 18 Uhr bis morgen Samstag, 8. Juni, um 6 Uhr begegnen sich Christen in der Galluskapelle in Arbon. Gestartet wird mit einem Gottesdienst. Anschliessend bis ca. 20 Uhr besteht auch die Möglichkeit mit einem Priester zu sprechen oder zu beichten. Jeder entscheidet selbst, wann und wie lange man in der Kapelle mitbeten möchte. Weitere Infos unter www.kath-arbon.ch oder bei Carmen Raschle unter 071446 9253. pd

Bibelgarten in Roggwil wird eingeweiht

Am Sonntag, 9. Juni, wird im Anschluss an den Gottesdienst der evangelischen Kirchgemeinde Roggwil - dieser startet um 10 Uhr - der neu gepflanzte Bibelgarten

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst: «selbstgerecht und hart» Pfr. H. Ratheiser.
10.30 Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2023, KG-Haus.
- Mittwoch, 12. Juni
16.30 Uhr: Reden über GOTT und die Welt mit Pfr. L. Mettler, Cafeteria.
- Donnerstag, 13. Juni
11.45 Uhr: Familienzmittag, KG-Haus.
14.15 Uhr: MiniKirche: «Vergiss-meinnicht» mit Pfr. L. Mettler, S. Menges und V. Amacher, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. Juni
18 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Gebet 12 h mit Gott, Galluskapelle.
- Samstag, 8. Juni
16 Uhr: Erstkommunion Roggwiler Kinder in Arbon, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 9. Juni
9 Uhr: Erstkommunion Arbon Gruppe 1, Kirche St. Martin.
11 Uhr: Erstkommunion Arbon Gruppe 2, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 11. Juni
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 12. Juni
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Donnerstag, 13. Juni
18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.
- Freitag, 14. Juni
9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.
- Viva Kirche Arbon
- Sonntag, 9. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit L. Lippuner (Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren), Livestream: vivakirche-arbon.ch.
- Christliches Zentrum Posthof
- Sonntag, 9. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 9. Juni
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 9. Juni
10 Uhr: Hitchabrut oder Tauf-Gottesdienst
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald. Im Anschluss wird der «Bibelgarten» eröffnet.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. K. Meier-Schwob, evang. Kirchenraum Mörschwil.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Juni
10 Uhr: Kommunionfeier mit M. Heitzmann und Kantor:innen.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilman, evang. Kirche. Ans. Kirchgemeindeversammlung.

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. Juni
19 Uhr: Wortgottesdienst mit B. Zellweger.
- Samstag, 8. Juni
8.45 Uhr: Dankgottesdienst mit Schatzsuche und Ausflug der Erstkommunionkinder mit B. Zellweger.
17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit dem Gospelchor und B. Zellweger.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. Juni
18 Uhr: Kommunionfeier, Ministrantenaufnahme.
- Sonntag, 9. Juni
10 Uhr: Kommunionfeier.
10 Uhr: Sonntagsgottesdienst für Chind im Pfarreisaal (KIGA-3.Kl.)

Freitag ist felIX.-Tag

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

auf dem Friedhof Roggwil mit einem Apéro eröffnet. Zusammen mit der Gemeinde Roggwil, welche die Kosten für die Stellriemen und deren Einsetzung übernahm, haben Freiwillige aus der Kirchgemeinde auf drei Feldern dreissig Pflanzen gesetzt, die bereits in der Bibel erwähnt wurden und auch in unseren Breitengraden gedeihen. Der Bibelgarten soll zum besinnlichen Verweilen und Innehalten einladen, wie Kirchgemeindepäsident Rolf Hauser mitteilt. pd

Der älteste Heimweh-Arboner



Albert Honegger mit Tochter Madeleine Diète (links) und seiner ehemaligen Pflegerin Marie-Therese Gallanti. *Ig*

Laura Gansner

Kürzlich erhielt das Saurer Museum Arbon hohen Besuch: Albert Honegger ist mit seinen 106 Jahren der älteste ehemalige Saurer-Lehrling, der noch lebt. Einer seiner grössten Wünsche ging an diesem Tag in Erfüllung: Nochmals einen Tag in der Stadt seiner Kindheit zu verbringen.

Es scheint, als hätte an diesem Dienstagnachmittag selbst Petrus gewusst, dass der Tag ein besonderer ist. Denn während vor dem Saurer Museum ein gutes Dutzend der freiwilligen Mitarbeitenden des Vereins auf die Ankunft von Albert Honegger warten, wärmen Sonnenstrahlen die Arme, die unter den hellblauen Museums-Uniformen hervorlugen. Vertieft in voreifigen Austausch über den zur Zeit ältesten ehemaligen Saurer-Lehrling – «Honegger ist im ehemaligen Restaurant Heimat gross geworden»; «Als ich damals Lehrling war, hat er schon lange nicht mehr hier gearbeitet»; «Ist er vielleicht sogar noch Adolph Saurer persönlich begegnet?» – wird zuerst kaum registriert, dass am Rande des Kiesplatzes vor dem «Saurer Garten» ein Rollstuhl in Richtung Museum geschoben wird. In ihm sitzt der 106-jährige Ehrengast höchstpersönlich, gestossen wird er von

Tochter Madeleine Diète, selbst 70 Jahre alt. Gemeinsam mit einer ehemaligen Pflegerin von Honegger, Marie-Therese Gallanti werden sie in der Eingangshalle des Werks 1 von Vereinspräsident Christoph Wolleb begrüsst: «Hier wurde einst für «Saurer» produziert, hier lebt der Geist des Unternehmens weiter». Vielleicht sei es ja dieser, der Honegger zu seinem hohen Alter verholfen habe. Darüber kann der 106-Jährige nur lachen.

Zurück in der Heimat

«Sich nicht zu sehr darum sorgen, das ist mein Geheimrezept», verrät Albert Honegger mit unüberhörbarem Schalk in der Stimme, vor ihm wie als Beweis ein Glas Rotwein auf dem Tisch. Dieses ist nur eines seiner täglichen Rituale, wie auch das morgendliche Email-Schreiben an Tochter und Bekannte oder das Zeitung-Lesen. «Wenn er jeweils am Morgen seine Zeitung nicht bekommt, dann macht er schon mal Radau», weiss Marie-Therese Gallanti aus ihrer Zeit als Pflegerin im Altersheim in Uster, in welchem Honegger seit sechs Jahren wohnt. In sein Lese-Repertoire gehört auch der «felix.»; Honegger ist als Heimweh-Arboner seit Jahren Abonnent dieser Zeitung. Vor exakt 100 Jahren ist seine Familie von Winterthur nach Arbon gezogen, wo er seine

Kindheit verbracht und danach während der Hochblüte der Saurer AG die Ausbildung zum Kaufmann im Unternehmen absolviert hat. Fünf Jahre arbeitete er in Arbon, danach zog es ihn nach Zürich, wo er weitere sechs Jahre für «Saurer» tätig war. In der Grossstadt traf er seine Frau, liess sich im Kanton Zürich nieder, gründete eine Familie. Auch wenn er nach seinem Wegzug nie mehr in Arbon gelebt hat, so zieht ihn dieser Ort nach wie vor magisch an. «Es ist wunderschön hier, der Bodensee ...», beginnt Honegger, während sein Blick in Richtung Fenster wandert, vor dem das Gewässer an diesem Tag tiefblau leuchtet. Tochter Madeleine Diète blickt lächelnd auf ihren Vater: «Bis er 99 Jahre alt war, reiste er noch jährlich auf eigene Faust mit seinem GA nach Arbon.» Erst seine Angewiesenheit auf den Rollstuhl setzte seinen selbstständigen Ausflügen ein Ende. Dies scheint der Lebensfreude und Aufgeschlossenheit Honeggers jedoch keinen Abbruch getan zu haben. Nach dem Mittagessen in seiner ehemaligen Arbeitsstätte – Pommes und St. Galler Bratwurst, Honeggers Leibspeise – und einem Café Crème hat er bald einmal genug vom Wirbel um seine Person und macht mit schelmischem Lächeln auf dem Gesicht klar, weshalb er eigentlich hier ist: «Wollt ihr jetzt noch dieses Museum mit mir ansehen oder nicht?»

felix.



Fritz Heinze

Längst hätte sich der Steinacher Fotograf und Berichtersteller einen schönen Lenz machen können. Doch der heute 80-Jährige entschied sich, seine Pension hinten anzustellen und widmete sich stattdessen der lokalen Berichterstattung. Mit seinen Artikeln und Bildern zum örtlichen Geschehen trug er so wesentlich zum Informationsfluss in der Gemeinde bei. Auch für das «felix.»-Team war Heinze ein wertvoller und wichtiger Partner. Für seinen unermüdlischen Einsatz danken wir ihm mit diesem «felix. der Woche» von Herzen und wünschen ihm viele neue Abenteuer.

MUSIKSCHULE ARBON

**ARBON
MUSIZIERT
UND TANZT
e-Motions**



8. - 21. Juni 2024

Weitere Infos findest du auf unserer Website www.musikschule-arbon.ch

TANZWERKSTATT ARBON